

Das wahre Wesen von KINGDOM HEARTS...

Von shinea08

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kapitel 1,1	2
Kapitel 2: Kapitel 1,2	4
Kapitel 3: Kapitel 2,1	6
Kapitel 4: Kapitel 2,2	8
Kapitel 5: Kapitel 3,1	10
Kapitel 6: Kapitel 3,2	11
Kapitel 7: Kapitel 4,1	13
Kapitel 8: Kapitel 4,2	14
Kapitel 9: Kapitel 5,1	16

Kapitel 1: Kapitel 1,1

Soo, das erste Kapitel =)

Das ist der Erste Teil, der von Sora und Roxas erzählt.

Viel Spaß!!

Kapitel 1,1

"Sora...?", erklang es verschlafen.

Es gab keine Antwort.

"Sora?"

Noch immer keine Antwort.

Nur die gleichmäßigen Atemzüge einer Person waren zu hören.

"Sora, du Arsch, wach auf!"

Der, pardon *die* Angesprochene schreckte aus ihrem Schönheitsschlaf.

"Was ist denn los, Roxas?", fragte das Mädchen, während sie sich die Augen rieb.

Die andere Dame - Korrektur: 16-jährige- erwiderte sarkastisch: "Ach, nichts, mein allerliebster Twin. Nur, dass du mich zerquetschst!"

"Ach, sei nicht so, Roxy! Ich hab dich doch lieb!"

"Ich dich aber nicht!"

Man hörte nur noch ein Wimmern.

Ein paar Sekunden später, spürte Roxas etwas feuchtes im Nacken.

"Sora?"

Keine Antwort, nur ein Schluchzen.

"Bitte sag mir, dass du *nicht* weinst!"

"Ich weine nicht..."

"Geht's auch überzeugender?"

Nach einer kurzen Pause: "...nein..."

"Du benimmst dich wie ein Mä-...dchen."

Roxas hatte - da sie bäuchlings auf dem Boden lag- zu Sora geguckt und musste feststellen das:

Erstens: Dieser tatsächlich weinte und

Zweitens: Er ein Mädchen war.

Der zweite Punkt war wesentlich schockierender.

"S-sora?"

"Ja?, erwiderte der, pardon *die*, Angesprochene grießgrämig.

Dabie richtete sie den Blick auf Roxas.

In zwei Sekunden änderte sich ihr Gesichtsausdruck von Missmütigkeit über Entsetzen bis hin zu Schadenfreude.

"Roxy, du bist ein Määääädcheeeen!", trällerte die braunhaarige und kicherte.

"Wer ist hier das Mädchen, hä?!"

"Ich bin doch kein- Cool!"

Sora hatte sich -endlich!- von Roxas erhoben und drehte sich um ihre eigene Achse.

"Der Rock ist zwar peinlich, aber bequem!"

Auch Roxas stand auf, klopfte sich den Staub von ihrem Kleid und starrte an sich herunter.

"Roxas?"

"Ja, Sora?", fragte die Angesprochene, ohne aufzusehen.

"Was glaubst du, kennen wir diese Welt?"

"Wenn ja, hat uns irgendein Zauberer in Mädchen verwandelt, weil er uns nicht leiden kann, oder Spaß daran hat, uns leiden zu sehen."

Kapitel 1,1 ende

Kapitel 2: Kapitel 1,2

sooo, hier der zweite Teil des ersten Kapitels=)

Die Kapitel 2,3 sind auch schon Komplwtt, während nur der erste Teil von Kapitel Vier fertig ist=)

deswegen könnte das etwas länger dauern xDD
zumindest, Viel Spaß!!

Kapitel 1,2

"Rosa?"

"Ja, Sara?"

"Liegt es an mir, oder dreht sich wirklich alles?"

"Es liegt an dir."

"Alles klar."

"Sara?"

"Ja, Rosa?"

"Liegt es an mir, oder bin ich wirklich durchsichtig?"

"Warte bis sich nichts mehr dreht."

"Okay."

Ein brauner Wuschelkopf wendete sich zur Seite.

"Es liegt nicht an dir, du bist durchsichtig.

Moment... Du bist durchsichtig?!"

Beide sprangen auf und eilten zum Wasser eines kleinen Wasserfalls, der sich neben ihnen befand.

"Sara?"

"Ja, Rosa. ich wusste gar nicht, dass wir Jungen sind!"

Rosa Betrachtete ihre, Korrektur: *seine* Haare.

"Wie kriege ich jeden Morgen diese Frisur hin?"

"Tut mir Leid, ich weiß es nicht.

Aber, wenn ich ein Mädchen wäre, würde ich glatt mit mir ausgehen!"

Mit einem Blick zu Rosa fügte Sara hinzu: "Vielleicht auch mit dir..."

Diese griff sich in die Haare, um festzustellen, wie viel Haargell sich in diesen befand.

"Kein Haargell, kein Haarspray, nichts! Sag bloß, das ist Natur?!"

Sara zuckte mit den Schultern.

"Natürliche Sprungkraft!"

"Wie das wohl im Kleinkindalter aussah?"

Nach ein paar Sekunden ertönte ein halb gequitschtes, halb gekreischtes: "Wie süß!"

"Sara, auch wenn du *eigentlich* ein Mädchen bist, im Moment bist du *männlich*! Also, benimm dich auch bitte so!"

"Okay, aber du dann auch!"

"Ich bin durchsichtig! Ich darf mich wie ein Mädchen benehmen!"

"Tust du doch dowieso nie..."

"Danke...!"

"Bitte, bitte."

"Sara?"

"Ja?"

"Ich hasse dich!"

"Ich weiß."

"Gut."

"Rosa?"

"ja?"

"Was glaubst du ist passiert?"

"Wie?"

"Was glaubst du ist passiert, das wie hier als Jungen gelandet sind?"

"Entweder will uns jemand ärgern, oder jemand kann uns nicht leiden und hat uns deswegen in Jungen verwandelt."

"Und wer hat das getan?"

"Also, Zara ist zu dumm dafür. Und sonst fällt mir niemand ein!"

"Das verwundert mich nicht, weil mir auch niemand einfällt."

Kapitel 1,2 ENDE

Kapitel 3: Kapitel 2,1

sooo

die Hochlad Orgie geht weiter xDD

Viel Spaß beim lesen=)

Kapitel 2,1

"Was jetzt, Roxas?"

"Wieso fragst du mich das?"

"Weil du immer sagst, dass du der Klügere von uns bist."

"Bin ich auch, aber ich habe keine Ahnung was wir machen sollen!"

"Vielleicht diesem Weg folgen?"

Roxas sah seine andere Hälfte, die momentan wie er selbst weiblich war, skeptisch an.

"Was? Hab ich etwas was im Gesicht hängen, Roxas?"

"Nein..."

"Was dann?"

"Gute Idee..."

"Und wieso siehst du mich so an?!"

Bevor Roxas auch nur den Mund aufmachen konnte um eine Antwort zu geben, beantwortete sich Sora die Frage selbst: "Weil ich normalerweise nicht die besten Ideen habe, schon verstanden!"

Roxas grinste: "Weißte, das Mädchen das du grad bist ist schon *irgendwie* süß..."

"Was heißt hier *irgendwie*?!"

"Ja, irgendwie halt! Ich meine, *du* bist das Mädchen!"

Sora drehte sich beleidigt um, und marschierte den Weg entlang.

"Weiß er überhaupt, wo es lang geht?", fragte sich Roxas selbst, "Egal, besser als hier Wurzeln zu schlagen!"

Also lief Roxas Sora hinterher.

Diese ging bereits den Hügel hoch.

Ein hoher Hügel.

Sora hatte sich wieder eingekriegt und wartete an der Spitze auf Roxas.

"Okay, du bist auch *irgendwie* süß, aber ausgehen würde ich trotzdem nicht mit dir!

"Wohl eher mit die selbst?"

"....vielleicht..."

"Ich würde auch eher mit mir selber ausgehen."

Beide lachten, währen die den Hügel runter gingen.

Es war ein Hain, den sie betraten.

Dort waren kleine, knallgrüne Wesen - drei um genau zu sein- die um eine grün leuchtende Fläche herum standen.

Und erst in diesem fiel den beiden Mädchen auf, dass sie Zauberstäbe hatten, die grün leuchteten.

"Okay, anscheinend sollten wir die da bekämpfen...", meinte Sora, als die kleinen grünen Männchen sie bemerkten.

"Die Frage ist nur, *wie*?!"

Die Männchen waren schon bei ihnen. Irgendeine piepsige Stimme sagte etwas, wurde

aber ignoriert.

Sora richtete den Zauberstab auf die Männchen.

Der Zauberstab schoss eine Kugel Magie in grün ab, die auf eines der Männchen zuflog und es traf.

Das Männchen taumelte ein paar Schritte zurück.

Nach einer zweiten Kugel Magie verschwand es und Schmetterlinge kamen zum Vorschein.

Roxas und Sora grinsten sich an.

Keine zwei Sekunden später flogen Schmetterlinge im Hain rum.

Roxas fragte: "Und was ist mit diesem... äh... Pentagramm?"

"Stell dich drauf und benutze Magie!", erwiderte Sora grinsend.

Roxas stellte sich auf die Fläche und schwang kurz den Zauberstab.

Nichts passierte.

Genervt drehte Roxas eine Pirouette und die Fläche verschwand.

Kapitel 2,1 ENDE

Kapitel 4: Kapitel 2,2

UND weiter geht's xDD
wie schon gesagt alles bis 4,1 ist fertig xDD
viel spaß beim lesen!

Kapitel 2,2

"Was machen wir jetzt, Sara?"
"Warum fragst du mich das?!"
"Weil du das Genie der Familie geerbt hast!"
"... Das leuchtet ein. also, ich würde sagen, wir sehen und um!"
"Antrag akzeptiert."
Sara erhob sich, da sie- er am Wasserfall gesessen hatte.
"Ähm... wo lang?"
Rosa erhob sich ebenfalls und ging einfach in eine Richtung.
Ihre eigentliche Schwester folgte Rosa.
"Schön hier. Meer, Strand, Palmen... Was will man mehr?", fragte die Durchsichtige schwärmend.
"Ich weiß nicht... Vielleicht den richtigen Körper?", murmelte Sara in den *-noch-* nicht vorhandenen Bart.
Rosa sah ihre Schwester vorwurfsvoll an: " Sei nicht so negativ!"
"Ich bin nicht negativ", erwiderte Sara, "Ich bin realistisch!"
"Dann sei realistisch auf eine Positive Weise!"
"Geht schlecht. **Ich. Bin. Ein. Junge!**"
"Ich doch auch. Hey, always look on the good side of life!"
"Yes and what is here the good side of life?"
"Äh... Es ist... Du weißt endlich, wie sich das andere Geschlecht fühlt?"
"Okay, die Antwort geht in Ordnung."
Rosa lächelte vor sich hin, während Sara es immerhin versuchte.
"Keep smiling!", sagten beide fast gleichzeitig.
Nachdem die beiden auf die Rückseite der Insel –die, die man vom Festland nicht sehen konnte- kamen, tauchten kleine, schwarze Wesen auf.
"Rosa?"
"Ja, Sara?"
"Weißt du was das für Viecher sind?"
"Nein, tut mir Leid. Auf jeden fall sind es keine Niemande!"
"Äh... Was sind Niemande? Egal, was soll ich machen, verdammt?!"
"Das hier!"
Auf einmal erschien in Rosas Hand ein riesiger Schlüssel.
Sie schlug damit auf eines der Wesen ein, bis es verpuffte und ein Herz in den Himmel schwebte.
"Cool!"
Kurz darauf verkloppten die geistigen Mädchen, körperlichen Jungen die schwarzen Wesen mit XXL- Format- Schlüsseln.
Als dann alle weg waren, sah Sara Rosa fragend an: "Woher wusstest du, dass wir eine Waffe haben?"

"Anscheinend ist der Geist von dem Jungen weg, aber ein Teil der Erinnerung ist geblieben."

"Ach, so! Das leuchtet ein!"

"Ja, Sora, das tut es!"

Stille.

"Wie hast du mich genannt, Roxas?"

"Ich glaube, dass *ich* der Niemand von *dir* bin. Der Junge in dem du steckst heißt Sora..."

"Und Roxas heißt der Junge, in dessen Körper du steckst! Aber was ist ein *Niemand*?"

"Diese Schwarzen Dinger waren Herzlose, aber was die oder Niemande sind, ich habe keine Ahnung!"

Kapitel 2,2 ENDE

Kapitel 5: Kapitel 3,1

Huhu!

Hier kommt das Nächste Kapitel =)

Diesmal ist es nicht so toll... ^^"

Sorry.

Aber trotzdem Viel Spaß beim Lesen!

Kapitel 3,1

"Rosa?"

"Was, Sara... ich meine Sora!"

"Eine taktische Frage, von was spricht das Leuchten da?"

"Keine Ahnung... Moment, Leuchten?!"

Roxas sah seinen Jemand fragend an.

Sora zeigte auf ein leuchtendes Etwas, das über ihnen rum flog.

"Das ist doch dieses Quietschen, das schon die ganze Zeit da ist!"

"Stimmt.... Es nervt!"

"Roxas, vielleicht kann es uns sagen, was passiert ist!"

"Gute Idee! **Quietschen?! Was ist passiert?!**"

Das Quietschen- anscheinend eine kleine Elfe- erwiderte nur: "Schnell, gehe zurück zum magischem Regenbogen, um alle Farben zu retten!"

"Sora?"

"Die Erinnerungen des Mädchens stecken noch hier....", murmelte die Angesprochene gedankenverloren.

"Sora!"

"Hm? Was?"

"Wo lang?"

Nach kurzem Zögern: "Hier lang."

Sora führte Roxas zum "Magischem Regenbogen", obwohl er/sie selbst nicht genau wusste, warum sie dort hin sollten.

Nach dem sie die Farben gerettet hatten und die überschwängliche Dankesrede von den Siebenzwerge und Schneewittchen überstanden hatten, tauchten sie in einem Schloss auf.

Wahrscheinlich war es ein Schloss.

Von dem Raum in dem die beiden waren, konnte man anscheinend in fünf Welten gelangen.

Atlantika , Agrabah, das Schloss des Biestes und zu Schneewittchen und Cinderella.

Zu Roxas und Sora 's Pech, war die quietschende Elfe immer noch da.

Die Elfe sagte- befahl wohl eher: "Hast du denn Bog gesehen? Er ist in Richtung Thronsaal gelaufen! Schnell, hinter her!"

Kapitel 3,1 ENDE

Kapitel 6: Kapitel 3,2

Soooo es geh weiter.
Das Kapitel ist jetzt aber nich so toll v.v
Aber, viel Spaß beim Lesen!

Kapitel 3,2

"Sara, bitte, hör auf, zu fragen, wohin wir gehen sollten!"
"...okay."
Nach drei Minuten Ruhe jedoch, fing Sara an »I know, you want me« zu singen.
Aber natürlich, blieb er nicht unbemerkt.
Riku war nämlich angewackelt und nun sah er seinen besten Freund singen.
"...Sara?"
Rosa wurde in aller Ruhe ignoriert.
"Sara!"
"Was?... Oh..."
Sara hatte sich umgedreht und sah nun Riku, der wie zur Salzsäule erstarrt da stand.
"What ever. Wir waren doch bei Schneewittchen, oder?"
"Ja, Rosa, warum?"
Rosa fing an zu lachen und rollte sich im Sand hin und her.
Sara sah ihm zu und fragte: "Und das soll meine bessere Hälfte sein?"
Riku, der sie zwar nicht sehen konnte, dafür aber die Abdrücke im Sand sehen und ihr Lachen hören konnte flüsterte: "Ist das Roxas?"
Sara sah zu ihm und meinte: "Äh... kommt drauf an, wie du es meinst..."
"Was?"
"*Das* ist zwar... äh, schon Roxas aber geistig... ist es meine total abgedrehte Schwester, Rosa."
"Haha, und du bist eigentlich auch ein Mädchen, oder was?"
"Genau. Ich heiße Sara. Nett, dich kennen zu lernen, Riku!"
Stille, die nur von Rosa 's lachen durchbrochen wurde.
"Was ist denn passiert?"
"Anscheinend haben wir irgendwie unsere Körper getauscht!", antwortete Rosa, der sich mittlerweile beruhigt hatte.
Riku starrte auf die Stelle, wo die Stimme herkam.
"Hilfst du uns, bitte?"
Sara kniete nun mit Bettelblick vor Riku.
"Bitte, ich will nicht mein restliches Leben ein Junge sein!"
Die Tränendrüse tat ihre Arbeit, so dass Saras Augen ganz feucht waren.
"Ja, ja, ich helfe euch...", murmelte Riku, leicht verstört.
Sara umarmte ihn und rief: "Danke!"
"Typisch, Sara...", murmelte Rosa grinsend.

Kapitel 3,2 ENDE

Kapitel 7: Kapitel 4,1

soooo, ich in im Upload fieber, damit ich alles oben hab, bevor ich wirklich weiterschreibe alsooo

hier ist kapitel 4, 1!
Viieeel Spaß!

Kapitel 4,1

„Roxas, ich habe dieses beschissene Gefühl, das gleich einer dieser unnötigen Bosskämpfe kommt.“

„Warum?“

„Intuition...“

Roxas und Sora kamen in den Thronsaal und eine in Grün gekleidete Frau mit langen braunen Haaren und zu viel Schminke tauchte am anderen Geländer auf.

Roxas flüsterte: „Sora, jetzt glaub ich dir.“

„Ich hab einen Plan! Los, sprich mit ihr!“, flüsterte Sora zurück.

Roxas fing ein Gespräch mit der Frau in Grün an, wobei sich herausstellte, dass diese Zara hieß und eigentlich Prinzessin werden sollte. Aber aus irgendeinem Grund wurde sie verbannt und wollte jetzt verhindern, dass jemand (oder *Niemand*) anderes Prinzessin werden sollte.

Sora währenddessen hatte sich hinter dem Treppengeländer positioniert.

Da Roxas und Zara während des Sprechens die Treppe runter gegangen waren, standen beide jetzt am Fuß der Treppe.

Da Zara Sora nicht bemerkt hatte, sah sie Folgendes nicht kommen:

Sora hatte einen Baseballschläger gefunden und zog damit Zara eins über.

Diese verpuffte aus irgendeinem Grund, der den beiden Jungen/Mädchen verschlossen blieb.

Die Elfe laberte etwas, aber wurde wieder ignoriert.

Plötzlich tauchte hinter Roxas ein kleines, schwarzes Mädchen, mit rosanem T-Shirt und gelben Shorts, und ein kleines Äffchen mit roten Stiefeln auf und fing an zu singen: „You did it, you did it, you did it, yeah!“

Danach verschwand sie wieder und lies einen zur Salzsäule erstarrten Roxas zurück.

Sora meinte nur: „Ich glaub, wem auch immer diese Körper gehören, die tun mir leid.“

Kapitel 4,1 ENDE

Kapitel 8: Kapitel 4,2

sooo, das hab ich endlich heute (18.1.10 xD) zuende geschrieben!

hiiier der zweite Teil xDD

Viel Spaß!

Kapitel 4,2

Riku war zurück zum Festland gepaddelt und hatte Sara und Rosa zurück gelassen.

Diese beiden liefen weiter auf der Insel rum.

Wohl eher, Rosa hopste rum, während Sara schlenderte.

Nach dem wahrscheinlich hundertsten Mal, dass Rosa durch einen Baum lief, fing Sara aus Langeweile an zu summen.

Dann fing sie an „Don't trust me“ zu singen.

„Sora! Da bist du ja!“

Dieser Ausruf brachte die beiden eigentlichen Mädchen dazu, in ihren Beschäftigungen innezuhalten und sich in die Richtung, aus der der Schrei kam, zu wenden.

Dort kam ein rothaariges Mädchen angelaufen.

Rosa brüllte: „**Ein Herzloser!**“

Memoire und Sternentreue erschienen in den Händen des eigentlichen Mädchens.

Dieses raste auf die Rothaarige zu, und fing an, auf sie einzudreschen.

Sara betrachtete das ganze aus sicherem abstand und murmelte: „Das kann wirklich nur meine Schwester sein...“

Nach zehn Minuten lag Kairi K.O. im Sand, während Rosa sich wunderte, warum sie nicht verpuffte.

„Rosa, du weißt schon, dass das ein *Mensch* ist?“

„Äh... Nein?“

„Das ist Kairi, eine Freundin von Riku und Sora.“

„Oh...“

„Siehst du das blonde, verschreckte Mädchen?“

„Ja!“

„Das ist Naminé, Kairi's Niemand.“

Ich glaube, sie *mag* Roxas.“

Einen Moment Stille.

„Oh. Oh!“

„Die beiden tun mir Leid...“, murmelte Sara seufzend, bevor sie zu Naminé ging.

„Tut mir leid.“

Meine Schwester ist *manchmal* etwas hohl.

„Ähm... Schwester?“, fragte die Blonde irritiert.

„Ja. Mein Name ist Sara, und ich bin *eigentlich* ein Mädchen.“

Aber anscheinend haben Sora, Roxas, Rosa- meine Schwester- und ich irgendwie Körper getauscht.“

„Oh...“

„Wie schon gesagt, tut mir Leid.“

„Schon in Ordnung.

... Glaub ich.“

„Okay.

Ich glaub, es ist besser, wenn du Kairi die Situation erklärst, wenn sie aufwacht.“

„Das kann ich leider nicht...“

„Mist. Rosa, wenn wir wider Mädchen sind, kill ich dich!“

Die Angesprochene Ignorierte diese Drohung, und Hopste einfach weiter singend herum.

Kapitel 4,2 ENDE

Kapitel 9: Kapitel 5,1

Sooo

Nächstes Kapitel fertig xD

viel Spaß!

Kapitel 5,1

„Ähm... Roxas?“

„Ja, mein herzallerliebster Twin?“

„Mein Bauch tut weh...“

„Und was soll ich dagegen machen?“

„Weißt du, woran das liegen könnte?“

Roxas sah Sora eine Weile an.

„Ehrlich gesagt... Nein.“

„Mist...“

„Komm, wir sehen uns um.“

Die beiden eigentlichen Jungs gingen die linke Treppe hoch und durch den anschließenden Flur.

Sie kamen anscheinend in ein Schlafzimmer, worauf die beiden jetzt nicht wirklich achteten, denn vor ihnen tauchte ein Mädchen auf.

Sie hatte blonde Haare und Violette Augen, die fast förmlich strahlten.

Sehr groß war sie aber nicht wirklich.

„Hey, Jungs, was geht ab?“, fragte sie grinsend.

Roxas fragte skeptisch: „Wer bist du?“

„Mein Name ist Hearts. Ich bin die Nun ja, hyperaktive Hälfte von Kingdom!“

Dabei grinste Hearts fett.

„Kingdom?“, fragte Sora etwas ungläubig.

„Ja, mein großer Bruder! Er heißt *Kingdom*, ich heiße *Hearts*, das ergibt Kingdom Hearts!“

„Moment! Willst du mir etwa sagen, das ihr beide *Kingdom Hearts* seid?!“

„Ja! Genau das, Sora!“

Roxas fragte: „Und wieso sind wir Mädchen?“

Hearts blinzelte ihn verwirrt an.

„Woher weißt du, dass ich schuld bin?“

„War so im Gefühl...“

„Nun ja, mir war langweilig, da hab ich eben Unsinn gemacht. Ich wollte ja gar nicht, dass das passiert!“

Die eigentlichen Jungs schwiegen.

„Ihr wollt wissen, wie ihr wieder zu Jungs werden könnt?“

Nicken.

„Ihr müsst in die gleiche Welt wie die Mädchen!“

„Und in welche sollen wir gehen?“, fragte Roxas.

„Ähm.. Moment, Moment! Agrabah! ... Ja, Kingdom hat Agrabah gesagt!“

Damit verschwand sie in einer Staubwolke.

Sora murmelte: „ Okay, sie ist merkwürdig...“

„Ja, aber wir müssen ihr wohl oder übel vertrauen...“, erwiderte Roxas.

Die Beiden sahen sich einen Moment an.

Dann rasten sie raus, die Treppe runter, die andere Rauf, in den alten, staubigen Raum, zu Jasmin.

Kapitel 5,1 ENDE